

Die WKS-Gruppe begegnet heute schon den Anforderungen von morgen. Der Spezialist für hochwertigen Rollenoffsetdruck in großen Auflagen nutzt dabei moderne Lösungen von tisoware.



» Mit dem Zusammenschluss der Westend Druckereibetriebe GmbH in Essen und der Kraft-Schlötels GmbH in Wassenberg, unter dem Dach der WKS-Gruppe, entstand eines der führenden Rollenoffsetunternehmen im deutschsprachigen Europa. Als Qualitätsdrucker beschäftigt die WKS-Gruppe rund 370 Mitarbeiter an den Standorten Essen und Wassenberg. Das breite Produktportfolio umfasst Kataloge, Prospekte, Zeitungsbeilagen, Akzidenzen und Flyer im High-Volume-Bereich. Dazu stehen ein hoch qualifiziertes Team aus Fachkräften sowie ein moderner Technikpark mit acht Hochleistungs-Rotationsmaschinen zur Verfügung. Termintreue und höchste Prozesseffizienz sind dabei wichtige Garanten für den unternehmerischen Erfolg – ebenso wie eine effiziente Zeitwirtschaft. Hier steht tisoware der WKS-Gruppe seit 15 Jahren als erfahrener und leistungsstarker Partner zur Seite.



### Allgemeine Informationen

Mitarbeiter:	500
Firmensitz:	Wassenberg
Kunde seit:	2009
Branche:	Druckindustrie

### Schwerpunkt

HR  
Security

„Uns überzeugten sowohl das Leistungsspektrum und die einzelnen Systemeigenschaften als auch die Bedienerfreundlichkeit.“

– Peter Ogradowski | Personalleiter



„Peter Ogradowski, Personalleiter in Essen, blickt zurück: „Die Kraft-Schlötels GmbH arbeitete schon seit 2003 in puncto Zeitwirtschaft mit tisoware zusammen, während die Westend Druckereibetriebe ein anderes System nutzten. Als es zum Zusammenschluss kam, mussten wir uns für eine der beiden Plattformen entscheiden.“ Man suchte unkomplizierte, skalierbare und intelligente Zeitwirtschaftslösungen, die ohne allzu hohen Schulungsaufwand zu bedienen sind und vor allem auch die komplexen Tarifgebilde der Druckindustrie lückenlos abbilden. „Und zwar so“, wie Peter Ogradowski betont, „dass man im Tagesgeschehen nicht ständig auf den Dienstleister und dessen Know-how angewiesen ist. Ständige Anfragen beim Support kosten erfahrungsgemäß viel wertvolle Zeit“, weiß der Personalleiter, „und machen uns abhängig von Dritten und deren Terminkalendern.“ Hier setzten sich die Reutlinger klar durch: „Uns überzeugten sowohl das Leistungsspektrum und die einzelnen Systemeigenschaften als auch die Bedienerfreundlichkeit“, sagt Ogradowski.

### *Rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche*

Heute arbeiten die Qualitätsdrucker an den Standorten Essen und Wassenberg gleich mit einem Bündel an Lösungen von tisoware, die in unterschiedlichen Bereichen der Druckerei und Verwaltung zum Einsatz kommen. Die Grundlage bildet tisoware.BASIS. Mit tisoware.ZEIT und tisoware.ZEITplus werden die Arbeitszeiten in der Verwaltung und der Produktion erfasst. „Gearbeitet wird bei uns im 4,5-Schicht-System, und das sieben Tage die Woche“, erläutert Peter Ogradowski. „Schließlich müssen unsere teuren Maschinen ausgelastet werden, und Stillstand bedeutet Rückstand. Mit tisoware können wir problemlos Arbeitszeiten, Überstunden, Pausen, Abwesenheit und damit den Kapazitätsbedarf via Bildschirm aktuell verfolgen. Grundsätzlich können wir auch über tisoware.PEP unsere Mitarbeiter in der Produktion effizient einteilen.“



Die Buchung erfolgt über Zeiterfassungsterminals vom tisoware-Partner dormakaba mittels Schlüsselanhängern mit Legic-RFID-

Transpondern. Das Modul tisoware.LG - Addison sorgt für eine reibungslose Übergabe der von tisoware generierten Daten an das Lohn- und Gehaltsabrechnungsprogramm. Die verlässliche Zutrittskontrolle erfolgt mit tisoware.ZUTRITT, und zwar ebenfalls mit einem RFID-basierten Legic-Schlüsselanhänger an Kaba-Terminals. Das Softwaremodul tisoware.OFFLINE verbindet die elektronische Online-Zutrittsicherung mit Offline-Schließkomponenten an ausgewiesenen Zugängen. Ebenfalls im Einsatz ist tisoware.REPORT für Auswertungen und Vereinfachung von Verwaltungsprozessen. tisoware.PROJEKT kann die Projektzeiterfassung und -auswertung unterstützen und damit wichtige Daten für das Controlling und für eine projektbezogene Personalplanung liefern.

### *Ein System für Alle*

„Mit Blick auf die unterschiedlichen Firmen in der Gruppe nutzen wir auch das Modul tisoware.MEHRFIRMEN, mit dem die Zeiterfassung, Lohnabrechnung und später auch die Personaleinsatzplanung der einzelnen Standorte zentral über den Server in Essen erfolgen“, so Peter Ogradowski. „Hier laufen alle Fäden zusammen.“

Der Personalleiter gibt tisoware insgesamt sehr gute Noten: „Von Beginn an hat mit der Umstellung auf tisoware alles bestens geklappt, sämtliche Systeme liefen problemlos an. Die Software ist bedienerfreundlich in der Handhabung, skalierbar und damit zukunftsorientiert. Das bedeutet für uns ein spürbares Plus an Flexibilität, Effizienz und Investitionssicherheit. Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter von mehr Transparenz: Sie können nun eigenständig ihre Arbeits- und Gleitzeiten sowie die Urlaubstage abfragen. Jeder Beschäftigte kann den Zeit- mit dem Lohnnachweis vergleichen und selbst ausrechnen, was er bei welchen Leistungen verdienen kann. Das kommt sehr gut an. Und nicht zu vergessen, während der gesamten Zeit wurden wir fachlich gut und umfassend vom tisoware-Team betreut.“



Den Anforderungen der Zukunft schon heute begegnen: Entlang ihres unternehmerischen Anspruches plant die WKS-Gruppe auch mit tisoware weiter. Dazu Peter Ogradowski: „Was wir in jedem Falle noch implementieren wollen, ist tisoware.WORKFLOW. Damit können wir regelmäßig wiederkehrende Prozesse automatisiert dokumentieren sowie steuern und somit die aufwendige Belegverwaltung reduzieren. Ich denke hier zum Beispiel an Vorgangsverwaltungen bei Ersthelfer-Lehrgängen, die bei uns im Zwei-Jahres-Turnus stattfinden. Da kann man schon mit automatisierter Voreinstellung im System zeitraubende Bearbeitungen und Reportings vereinfachen. Das ist dann wieder ganz klar ein Fall für tisoware.“

Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 24.08.2018